



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 13.12.2018

Niederschrift

19. Sozialausschusssitzung vom 05.12.2018

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Marvin Donig

Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Frau Dana Krause

Ausschussmitglied

Frau Jutta Burghardt

Herr Martin Kleine

Frau Beate Pfeffermann

Frau Peggy Yvonne Pittner

Stellvertretendes Mitglied

Herr Klaus Scheuermann

Vertreter für Helga Berthold

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Ernst-Ludwig Döring

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Magistrat

Herr Stadtrat Richard Fikar

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

Verwaltung und Schriftführerin

Frau Sonja Heid-von Kymmel

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Frau Helga Berthold

Herr Sven Blümlein

Frau Helga Weber

Entschuldigt; Vertreter: Herr Klaus
Scheuermann

Beginn der Sitzung:

19:30 Uhr

Ende der Sitzung:

20:54 Uhr

Tagesordnung:

19. Sozialausschusssitzung am 05.12.2018

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der 18. Sitzung des Ausschusses vom 19.09.2018
3. Mitteilung der/des Ausschussvorsitzenden
4. Sachstand zur Erweiterung der Kindertagesstätte Kleestadt
5. Vorstellung der Tagesmütter Groß-Umstadt
- 5.1. Bezuschussung der Kindertagespflegepersonen/Tagesmütter in Groß-Umstadt
6. Fragen zum Haushalt 2019 Sozial- und Jugendamt
7. Mitteilung des Magistrats
- 7.1. Verlagerung Spielplatz Bei den Stockwiesen an die Odenwaldstraße
8. Verschiedenes

Die stellv. Leitung der Kindertagesstätte Kleestadt, Frau Keller, sowie die Erzieherin, Frau Andrea Schenk, führen durch die verschiedenen Räume der Einrichtung und erläutern deren Funktion. Sowohl die Bereiche der u3- als auch ü3-Betreuung werden besichtigt – ein Überblick über Abläufe in der Einrichtung wird gegeben.

Zu TOP 1 Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Marvin Donig, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 18. Sitzung des Ausschusses vom 19.09.2018

Die Genehmigung der Niederschrift vom 19.09.2018 erfolgt ohne Einwände.

Zu TOP 3 Mitteilung der/des Ausschussvorsitzenden

Ohne Beitrag.

Zu TOP 4 Sachstand zur Erweiterung der Kindertagesstätte Kleestadt

Herr Bürgermeister Ruppert erläutert die Überlegungen zur Erweiterung der Kindertagesstätte Kleestadt. Bereits seit einigen Jahren ist bekannt, dass dringend Erweiterungsbedarf des Gebäudes besteht. Gründe:

- Betreuungsangebote wurden über die Jahre verändert
- entsprechend waren Raumangebote zu verändern, ebenso stiegen die Anzahl der Kinder sowie der Personalbestand.

Vorhandene Räume werden zum Teil abweichend von ihrer Zuordnung genutzt. Ein Personalzimmer fehlt gänzlich – ebenso ein Besprechungszimmer bzw. Elternzimmer. Der Bedarf an Mittagsversorgung ist steigend – Platzmangel besteht jedoch in der vorhandenen Küche. Weiterhin ist die Ausweitung der Essensbereiche nur bedingt möglich.

Sanitärbereiche (WC-Anlagen, Dusche sowie Wickelbereiche) sind zu verbessern.

Der erstellte Vorentwurfsplan gibt die räumlichen Bedarfe wider. Aufgrund des weitläufigen Außengeländes, könnte die Kita einen Anbau mit drei Gruppenräumen inkl. Sanitärbereichen, einem Mehrzweckraum/Essensraum, Küche/Lagerraum und Erwachsenentoiletten erhalten. Die vorhandenen Räume erhalten zum Teil eine neue Funktion. Ein Personalzimmer, Mitarbeiterinnen-/Elternbesprechungsraum, Sanitärbereiche an den Gruppenräumen wären zu realisieren. Ein finanzielles Volumen von rd. 2,3 Mio EUR wird genannt.

Frau Heid-von Kymmel berichtet, dass zurzeit in Kleestadt 62 Plätze mit einem Betreuungsalter vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt zur Verfügung stehen:

- 1 reine ü3-Gruppe mit 25 Kindern
- 1 altersgemischte Gruppe mit bis zu 25 Kindern
- 1 Krippengruppe mit 12 Kindern.

Mit dem möglichen Neubau kann wegen „erhöhtem Bedarf“ um 37 Plätze erweitert werden:

- Ü3: 3 Gruppen x 25 Plätze = 75 Plätze und
- U3: 2 Gruppen x 12 Plätze = 24 Plätze.

Für die Erweiterung der Kita Kleestadt sprechen weiterhin das Ergebnis der Kita-Bedarfsplanung – Stichtag 01.03.2018 – sowie das ausgewiesene Neubaugebiet in diesem Stadtteil.

Zum 01.03.2018 resultiert für Groß-Umstadt und Stadtteile eine Unterdeckung von gesamt 132 Plätzen (im u3-Bereich 44 Plätze und im ü3-Bereich 88 Plätze). Durch die in Groß-Umstadt und Stadtteilen geplanten Neubaugebiete, steigt der Bedarf um weitere 93 Plätze.

Bürgermeister Ruppert weist deutlich darauf hin, dass es sich bei dem vorgelegten Plan um einen Erstentwurf handelt, der als Diskussionsgrundlage dient. Ebenso, dass jede angestrebte Erweiterung zur Deckung des gesamtstädtischen Bedarfs dient.

Die Nachfrage von Herrn Scheuermann zur möglichen Ausweitung im Stadtteil Wiebelsbach wird von Bürgermeister Ruppert soweit beantwortet, dass die mögliche Erweiterung in Kleestadt ein Baustein darstellt, um Bedarfsdefizite zu decken. Weitere Schaffungen von Betreuungsplätzen – evtl. auch in Wiebelsbach – sind anzustreben.

Zur Realisierung weiterer Betreuungsplätze im Stadtteil Wiebelsbach, verteilt die Fraktion BVG einen Antragsentwurf.

Zu TOP 5 Vorstellung der Tagesmütter Groß-Umstadt

Die insgesamt sechs Tagesmütter Groß-Umstadts sind vollzählig anwesend. Frau Kreh, Frau Scheiding, Frau Müller, Frau Boazzaoui, Frau Kreuzer und Frau Krist stellen ihr jeweiliges Betreuungsangebot vor - insgesamt 26 Plätze stehen zur Verfügung. Aktuell sind diese belegt – weitere Nachfragen sind vorhanden.

Frau Kreh erläutert die Gründe für die Antragstellung zur Bezuschussung der Tagesmütter. Diese würde die Tagesmütter unterstützen, um den Kostenaufwand für verschiedene Verbrauchsmaterialien, Abnutzung des eigenen Mobiliars, Abstriche, Spielmaterialien und –geräte, usw. zu minimieren, der durch die reine Betreuungspauschale des Landkreises nicht gedeckt wird.

Der Rechtsanspruch für einen Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren wird unter anderem durch die Platzangebote der Tagesmütter realisiert. Die Plätze sind Bestandteil der jährlichen Bedarfsberechnung.

Zu TOP 5.1 Bezuschussung der Kindertagespflegepersonen/Tagesmütter in Groß-Umstadt

Bürgermeister Ruppert stellt den Beschlussvorschlag zur Bezuschussung der Kindertagespflegepersonen/Tagesmütter in Groß-Umstadt (FB4/0414/2018) vor.

Der Ausschuss gibt keine Beschlussempfehlung ab.

Zu TOP 6 Fragen zum Haushalt 2019 Sozial- und Jugendamt

Herr Donig stellt fest, dass ihn im Vorfeld der Sitzung keine Fragen zum Haushalt erreichten.

Herr Scheuermann stellte sehr allgemein gehaltene Anfragen zu Veränderungen und wünschte dies mit prozentualen Angaben.

Frau Heid-von Kymmel nahm Bezug auf die Veränderungen im Budget 11 – Kindertagesstätten – z.B. aufgrund der vorgenommenen Erweiterung des KIZ Pestalozzischule, Schaffung unbefristeter Integrationsstellen, der Stelle einer Anerkennungspraktikantin dar.

Bürgermeister Ruppert verwies auf die feststellbaren Veränderungen im vorliegenden Haushalt 2019.

Zu TOP 7 Mitteilung des Magistrats

Bürgermeister Ruppert informierte über:

- den Brand des Bauwagens des Waldkindergartens am 05.12.2018. Ein Personenschaden liegt nicht vor.
- den Sachstand „Neubau Ernst-Reuter-Schule“.

Frau Heid-von Kymmel ergänzte um:

- die erfolgte Antragstellung zur Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag durch die Wendelinusschule Klein-Umstadt zum Sommer 2019.

Zu TOP 7.1 Verlagerung Spielplatz Bei den Stockwiesen an die Odenwaldstraße

Bürgermeister Ruppert informiert über die Beibehaltung des derzeitigen Standortes des Kinderspielplatzes Bei den Stockwiesen (Vorlage FB 4/413/2018). Eine Verlagerung zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht zu befürworten.

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung vom 15.1.2018 hat der Ortsbeirat Wiebelsbach im Zuge der Haushaltsberatung eine Prüfung zur Verlagerung der Spielplatzfläche Bei den Stockwiesen an das Areal neben der Sportplatzfläche erbeten.

Dies wurde und wird geprüft. Entsprechende Zwischenberichte wurden gegeben. Aktuell ist es allerdings weiterhin so, dass diese Fläche auf Grund von Bodenbelastungen in diesem Bereich in der Untersuchung ist. Daher lautet die aktuelle Empfehlung auch bei einer politischen Formulierung eines Verlagerungswunsches, das Ergebnis einer Ursachenforschung noch abzuwarten.

Von Seiten des Fachamtes wird festgestellt, dass nach DIN 18034 „Punkt 4.2.1. Erreichbarkeit“, Spielplätze zum Spielen für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sich in einer Entfernung bis 400m Fußweg befinden oder in einem Zeitraum bis 10 min zu erreichen sein sollen. Diese Anforderung entspricht einem Einzugsradius von etwa 350m.

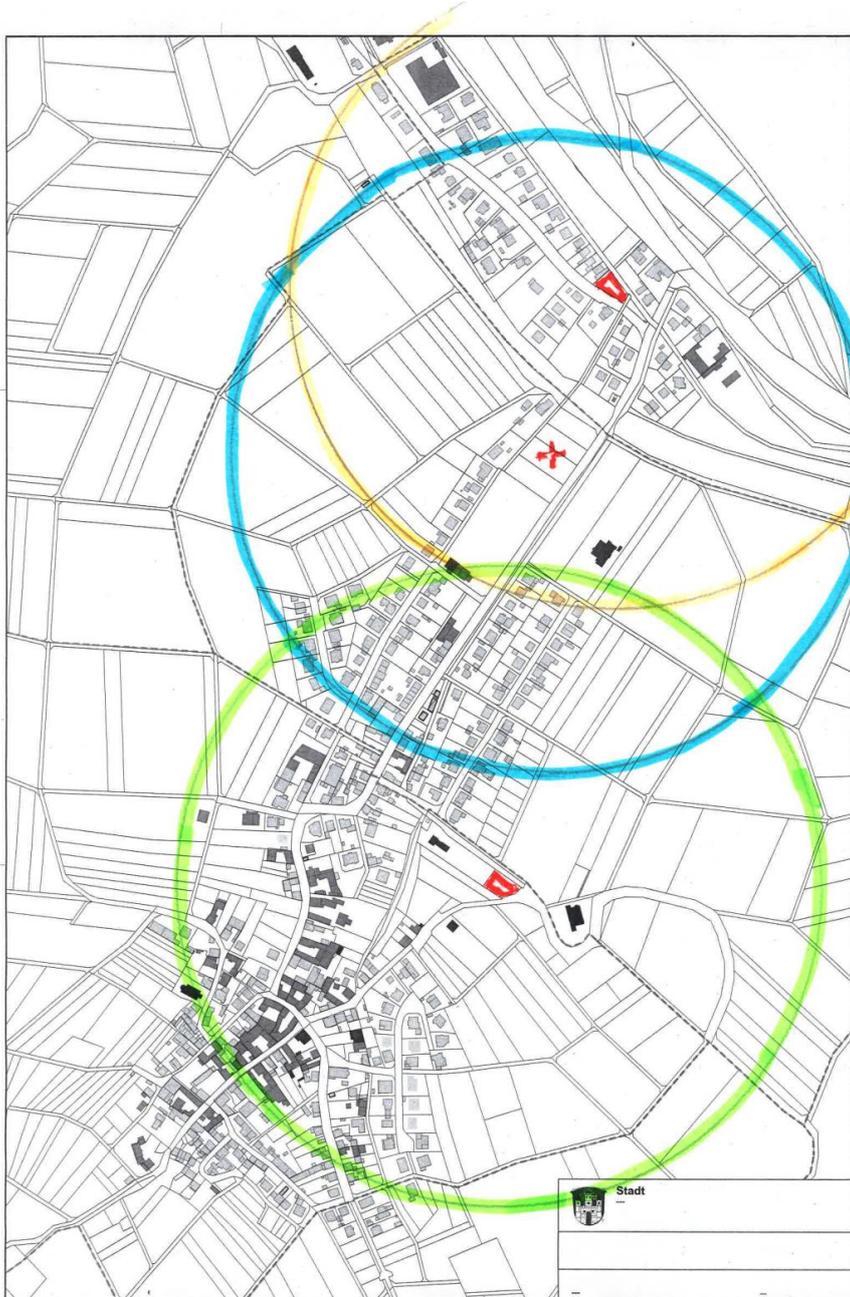
- A. Die Bahnlinie stellt für die Kinder im Wohngebiet Stockwiesen eine verkehrliche Barriere dar und müsste durch die nicht breite Unterführung mit der Hauptanbindungsstraße „Odenwaldstr.“ als enger Zuweg in Kauf genommen werden.
- B. Eine Verlagerung würde lediglich ein Wohnviertel versorgen, das gleichfalls bereits durch den Kinderspielplatz „Auf der Gasse“ abgedeckt wird.
- C. Die Situation auf dem Gelände an der Odenwaldstraße ist zurzeit – wie eingangs beschrieben - nicht abschließend geklärt.
- D. Die beigefügte Übersicht zeigt, dass der Spielplatz bei den Stockwiesen das Siedlungsgebiet vor der Bahnlinie abdeckt. Es gibt derzeit noch sehr frühe und erst einmal geäußerte Frage des Eigentümers, ob das derzeitige, gewerblich genutzte Gelände der Fa. Seipel, sich für eine Erweiterung als Wohnbaufläche eignet. Eine gewerbliche Zukunftsperspektive durch die isolierte Lage scheint problematisch zu sein. Dies wohlgermerkt nur ein Blick der Möglichkeiten in die Zukunft. Dies würde den Standort eines Spielplatzes im jetzigen Bereich aber eher bestätigen. Ein Spielplatz auf dem Gelände an der Odenwaldstr. würde den letztgenannten Bereich und Teile des bestehenden Bereich Bei den Stockwiesen nicht umfassen.
- E. Der gut gelegene Spielplatz „Auf der Gasse“, der den Großteil des Siedlungsgebietes von Wiebelsbach abdeckt, soll eine Aufwertung durch die Erneuerung mit attraktiven Spielgeräten erfahren. Zugleich prüft die Stadt eine Vergrößerung des Spielplatzes durch den Ankauf von Gelände an der Straße“ Auf der Gasse“, um den Stadtteil noch besser mit Spielmöglichkeiten zu versorgen.

Einer Nutzung der Fläche an der Odenwaldstraße als Rasenfläche für Freizeit und

Aufenthalt steht natürlich nichts im Wege. Eine große aktuelle Nutzung dieser Fläche wird derzeit nicht wahrgenommen, obwohl dies der Ortsbeirat sicher besser beurteilen kann. **Eine Spielplatzverlagerung befürworten wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht.**

Anlage:

Plan Wiebelsbach / **gelber** Kreis KSP Einzugsgebiet „Bei den Stockwiesen“ / **blauer** Kreis Einzugsgebiet KSP „Odenwaldstraße“ / **grüner** Kreis Einzugsgebiet KSP „Auf der Gasse“



zur Kenntnis genommen

Zu TOP 8 Verschiedenes

Frau Pittner bittet für die Ev. Kita Unterm Regenbogen, die Erneuerung eines Schuppens im Außengelände sowie die Erweiterung des Terrassenbereiches zu prüfen. Frau Heid-von Kymmel berichtet, dass die Maßnahmen bereits bekannt und in Planung sind.

Marvin Donig
Ausschussvorsitzender

Sonja Heid-von Kymmel
Schriftführerin